

Verkehrsberuhigung Marktplatz

SPD-Ortsverein Wertingen nimmt Stellung

Der SPD Arbeitskreis Verkehr „Mensch vor Auto“ nimmt Stellung zur Entscheidung des Bauausschusses, den Verkehr am Marktplatz Wertingen erst nach Auswertung der Haushaltsbefragung durch Modus Consult zu beruhigen.

Der Sprecher des Arbeitskreises, Bernd Kneuse, kritisiert, dass die knappe 4:3 Entscheidung im Bauausschuss durch falsche Darstellung der Gegebenheiten am Marktplatz gefallen ist:

1. Die verkehrsrechtliche Situation zur Aufstellung des blauen Schildes (VZ 325) als verkehrsberuhigte Zone sei nicht gegeben.
2. Es müssten verkehrsbauliche Maßnahmen am Marktplatz durchgeführt werden.

Nach Auskunft von Verkehrsexperten, der Polizei DLG und Herrn Sluka vom Verkehrsclub Deutschland, ist es die jetzige Situation am Marktplatz, Zone 10 km/h (VZ 274-10), die rechtlich nicht abgesichert ist. Das blaue Verkehrszeichen „verkehrsberuhigte Zone“ schaffe rechtliche Klarheit, die rechtliche Gleichstellung der Verkehrsteilnehmer und erhöht so direkt die Sicherheit aller (besonders der Fußgänger).

Verkehrsexperte Herr Sluka hatte im Sommer 2021 die Situation am Wertinger Marktplatz begutachtet und kam zu dem Schluss, dass alle straßenbaulichen und rechtlichen Voraussetzungen für eine verkehrsberuhigte Zone (VZ 325) am Marktplatz bereits jetzt gegeben seien.

Obwohl Verkehrsreferent Jens Baur (CSU) klar darauf und weitere den Tatsachen nicht entsprechende Behauptungen hinwies, wurde dies bei Entscheidungsfindung im Bauausschuss nicht berücksichtigt und der Einschätzung des Ordnungsamtes der Stadt Wertingen gefolgt. Prof. Dieter Jannasch kritisiert die (kosten-)aufwändige von Modus Consult geplante Haushaltsbefragung. Diese Fragebögen gehen nicht auf die erarbeiteten Vorschläge der verschiedenen, letztlich zusammengelegten Verkehrsarbeitskreise ein. Es sollen Daten erfasst werden, die gravierend in die persönlichen Freiheiten eingreifen, was datenrechtlich fragwürdig ist. Darüber hinaus seien die Fragebögen viel zu umfangreich, zeitaufwändig und kompliziert auszufüllen. Welche Ergebnisse verspricht man sich von einer solchen Umfrage, zumal der Wertinger Marktplatz umgehend als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden kann, nicht erst im Herbst 2022, oder 2023, oder später!

SPD-Ortsvorsitzender Otto Horntrich fordert, dass die gegenwärtige Situation am Marktplatz und die Ausweisung des Marktplatzes als verkehrsberuhigter Bereich, besonders der auf falschen Vorgaben entschiedene Vorschlag des Bauausschusses, schnellstens dem gesamten Stadtrat als Entscheidungsgremium vorgelegt werde müsse.